

Inhalt

1. Einleitung	11
2. Die Entwicklung des industriellen Verbandswesens in Deutschland bis 1918	21
2.1 Von den Anfängen der Verbände bis zum Beginn des Ersten Weltkrieges	21
2.2 Kriegswirtschaftliche Organisation und Verbandsentwicklung im Ersten Weltkrieg	32
2.3 Das Kriegsende und die Gründung der Zentralarbeitsgemeinschaft	38
3. Die Gründung des Reichsverbandes der Deutschen Industrie	47
4. Der organisatorische Aufbau des RDI	75
4.1 Die Mitglieder	75
4.2 Die Gremien	78
4.3 Die Geschäftsführung	85
4.4 Die Geschäftsstellen	88
4.5 Das Beitragswesen	93
4.6 Das Verhältnis des RDI zu anderen Organisationen	99
5. Der RDI in den Auseinandersetzungen um die Neugestaltung des Wirtschaftslebens 1919-1922	111
5.1 Gemeinwirtschaft und Sozialisierung	112
5.2 Die Betriebsräte	127
5.3 Die Erzbergersche Finanzreform	144
5.4 Der Vorläufige Reichswirtschaftsrat	152
5.5 Die Außenhandelskontrolle	168
5.6 Das Projekt einer Kreditgenossenschaft der Gewerbe	184
5.7 Exkurs: Der RDI im Kapp-Putsch	190
6. Die Tätigkeit des RDI auf außen- und reparationspolitischem Gebiet 1919-1922	203
6.1 Der Wiederaufbau in Frankreich und Belgien	204
6.2 Das Londoner Ultimatum und die Kreditaktion der Industrie	224
6.3 Die Konferenz von Genua	261

7. Der RDI in der Phase von Hyperinflation und Stabilisierung	
1922-1924	277
7.1 Preisfragen und Lieferungsbedingungen	280
7.2 Der Sonderausschuß für ein Wirtschaftsprogramm des RDI	302
7.3 Ruhrbesetzung und Währungsstabilisierung	321
7.4 Der Dawes-Plan	355
7.5 Die Nachfolge Kurt Sorges und Hermann Büchers	387
8. Schlußbemerkung	397
Abkürzungsverzeichnis	407
Quellen- und Literaturverzeichnis	411
Biographischer Anhang	437